

Jahresbericht

des Vorstandes für das Jahr 2019

Einleitung:

. mit dem Jahresbericht wird Bilanz gezogen, wie unter Führung des Vorstandes die Ziele und Inhalte der Vereinsarbeit gem. der Vereinssatzung im Jahr 2019 verwirklicht werden konnten.

. Insbesondere:

- Weiterentwicklung des Vereins als Fundament für das Angebot der Schulmediation und als Begleiter für die Mitglieder
- Mitgliederentwicklung
- Arbeit an den Schulen
- Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit und Mitwirkung bei der Festigung der Demokratie in der Gesellschaft

. insgesamt kann eingeschätzt werden, dass sich der Verein auch im Jahr 2019 als stabiles Fundament bewährt hat und für die Zukunft ein attraktives Angebot für ehrenamtliches Engagement darstellt

. positive SP:

- Gewinnung, Ausbildung und Vorbereitung des Einsatzes an den Schulen von 9 neuen Mitgliedern
- Sicherung des durchgängigen Angebotes von Schulmediation an den bereits betreuten Schulen durch stabile Besetzung der Teams und Vorbereitung des Einsatzes an neu einbezogenen Schulen
- erfolgreiche Fortsetzung des Programms „Demokratie leben“ (Projekt an der Debschwitzer Grundschule)

. der aktuellen Entwicklung in der Gesellschaft mit spürbaren Auswirkungen auf die Schulen wurde Rechnung getragen; die Prinzipien der Mediationsarbeit ohne Einschränkungen verwirklicht

. der Vorstand führte mit sichtbarem Erfolg durchgängig diesen Entwicklungsprozess und trieb ihn voran. Die Mitglieder konnten punktuell stärker durch aktive Mitarbeit einbezogen werden.

- . Öffentlichkeitsarbeit wurde wirksam und attraktiv gestaltet und äußere Erscheinungsbild sowie Ansehen weiter qualifiziert (z.B. durch Präsenz in den Printmedien in Verbindung mit Projekten und Einzelaktionen)

Fazit:

- . Zum Abschluss des Jahres besteht eine solide Basis dafür, dass die Aufgaben im Jahr 2020 mit Erfolg gemeistert werden können!

Mitgliederentwicklung:

. Stand per 01.02.2020:

. Mitglieder gesamt: 48

- davon: ordentliche Mitglieder: 43
- außerordentliche Mitglieder: 5

- Zugänge 2019: 9

- Abgänge 2019: 1 (durch freiwilligen Austritt gem. Art. 4, Ziff. 3.1. unserer Satzung infolge Umzug nach NRW)

- mit Ausbildung der neuen Mitglieder konnte dem Erfordernis der Erhaltung des „Status Quo“ als vorrangige Aufgabe entsprochen werden; zusätzlich ergab sich die Möglichkeit 2 weitere Schulen einzubeziehen
- die Teilnehmer am 8. LG haben die Ausbildung mit hohem Engagement bewältigt und die Erwartungen erfüllt
- damit sind die Voraussetzungen gegeben, dass sie sehr schnell die Fähigkeiten und das Handling der bereits erfolgreich tätigen Mediatoren erreichen werden;

An dieser Stelle deshalb für ihr Engagement vielen Dank!

Im Gegensatz zum Vorjahr stehen bisher noch keine konkreten Interessenten für die neue Ausbildung im Herbst 2020 fest! Dies muss für alle Mitglieder Anlass sein ab sofort aktiv zu werden. (im eigenen Umfeld sich umzuschauen und geeignete Personen anzusprechen bzw. den Kontakt zum Vorstand zu organisieren)

Zur Sicherung von Erfolgen ist die Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit von immenser Bedeutung. Sie hat 2019, wie bereits erwähnt, wesentlich dazu beigetragen, dass die 9 neuen Mitglieder gewonnen wurden. Bewährt haben sich solche Aktivitäten, wie:

- „Tag der offenen Tür“ am 25.02.2019
- Präsentation mit dem Info-Stand im Eingangsbereich der DM-Märkte in Gera-Arkaden, Gera-Lusan, Gera-Bieblach (insgesamt 6x)
- Teilnahme an Messen und öffentlichen Veranstaltungen (Seniorenmesse in der Sparkasse, Auftreten der Wohnungsunternehmen im HDK, Friedensfest auf dem Zentralen Platz u.a.)

Dafür ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten

Nicht zu übersehen ist jedoch bei aller Euphorie, dass die Zielstellung in Altenburg 2 - 4 Mitglieder zu gewinnen und 1 - 2 Schulen einzubeziehen, wie bereits im vergangenen Jahr nicht realisiert wurde. Hier sind für 2020 unbedingt die Anstrengungen zu verstärken, zumal die Möglichkeiten seitens der Schulen und des kommunalen Umfeldes gegeben sind.

Besonders im 2. Halbjahr 2019 wurde deutlich, dass immer mit teilweise längeren Ausfällen von Mitgliedern gerechnet werden muss. Deshalb ist beim Einsatz von neuen Mitgliedern stets die Reihenfolge:
1. Stabilisierung der Teams – 2. Schaffung von Reserven –
3. Einbeziehung weiterer Schulen einzuhalten!

Arbeit an den Schulen:

. Schulen insgesamt: 18

- davon:

13 x Gera
2 x Schmölln
1 x Altenburg
1 x Zeulenroda-Triebes
1 x Weida

. „Status Quo“ bedeutet in der praktischen Umsetzung in den Bereichen Gera, Schmölln, Altenburg, Weida und Zeulenroda vorrangig die bestehenden Teams zu stärken und Ausfälle zu kompensieren

. danach Erweiterung des Angebotes an der RS in Greiz als neuen Standort und an der Tabaluga-Grundschule in Gera-Bieblach

Die Vorstellungen und Absprachen sind abgeschlossen bzw. terminiert.

- für die Gestaltung einer erfolgreichen Arbeit hat sich die enge vertrauensvolle ZA mit den Schulleitungen, den Kollegien, den Lehrern sowie den Horterziehern unverändert bewährt. Dennoch ist immer wieder festzustellen, dass teilweise zu wenig oder streckenweise keine Schüler zu den Teams kommen. Die Ursachen sind unterschiedlich, das Ergebnis jedoch ist gleichermaßen unbefriedigend.

Statistik für die Schulen:

Bezüglich der Statistik ist das Handling, die Erarbeitung und vor allem die Nutzung als Hilfsmittel unverändert nicht akzeptabel. Die Ursachen liegen, dies ist ausdrücklich zu unterstreichen, nicht bei den Teams!

Zur informellen Mitgliederversammlung des Bundesverbandes wurde die Problematik kontrovers diskutiert und letztlich im Ergebnis mehrheitlich beschlossen die Arbeit mit der Statistik fortzusetzen.

Nach dem Ausfall von I: Krüger ist aus dem Vorstand J. Schatz dafür verantwortlich.

Die Teams werden relativ zeitnah entsprechende Vorgaben für die Meldung der Ergebnisse erhalten.

Finanzen/finanzielle Zuwendungen:

. Aus dem folgenden Finanzbericht wird ersichtlich, dass der Verein finanziell auf einer soliden Grundlage steht.

Bezeichnend dafür sind die nachfolgenden Fakten:

- Ausbildung des 8. LG konnte wiederum durch Fördermittel des TMASGFF, bis auf einen Eigenanteil von 10%, finanziert werden (diese Förderung zu erhalten ist keinesfalls selbstverständlich, sondern das Ergebnis gewissenhafter Antragstellung, ungeachtet immer komplexer werdender Antragsverfahren!)
- für den 9. LG in diesem Jahr sind Mittel bereits im Oktober 2019 beantragt worden und eine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn liegt seitens des Ministeriums vor
- die Durchführung des Projektes "Demokratie ohne Ausgrenzung" wurde über das Programm „Demokratie leben“ finanziert, an der Debschwitzer Grundschule erfolgreich durchgeführt und abgerechnet
(Weiterführung/Erweiterung ist für 2020 konzeptionell vorbereitet und wird in ZA mit Sozialdezernat der Stadt Gera und der Schule im März beantragt)
- durch Aktivitäten des Vorstandes u. der Mitglieder konnten weitere Zuwendungen und Spenden generiert werden (siehe Finanzbericht)

- zur Erhöhung der Effektivität und der Ausweitung der Aktivitäten auf dem Gebiet Fundraising wurde P. Winge beauftragt, die Aktivitäten zu planen, zu koordinieren sowie möglichst viele Mitglieder in diese existenzielle Aufgabe einzubinden. (guter Anlauf, in 2020 fortsetzen und ausbauen!)
- Diese positiven Ergebnisse sind natürlich sehr erfreulich. Es muss jedoch darauf hingewiesen werden, dass sich daraus kein Automatismus oder eine Garantie für die nächsten Jahre ableitet. Wichtig ist immer im Auge zu behalten, dass die bisher „erkämpften“ Mittel, ob Ausbildungsfinanzierung, Projektförderung oder Spenden größtenteils zweckgebunden sind, einen Eigenanteil von mindestens 10 % beinhalten und nur mit zunehmendem Aufwand beantragt werden können (z.B. bestehen allein in Gera ca. 600 ehrenamtliche Vereine, sie sind 600 Mitbewerber bei der Verteilung des „Kuchens“)

Fazit:

Die Gesamtsituation verdeutlicht, dass die Finanzierung zwar erfolgreich gemeistert wurde, wir als Verein jedoch über keine feste Planungsgröße für die Zukunft verfügen. Um eine stabilere Ausgangslage zu sichern hat sich deshalb der Vorstand bemüht eine belastbare Lösung zu finden.

Für die Verwendung der generierten finanziellen Mittel, einschließlich des mit Abschluss des Jahres 2019 erzielten Überschusses schlägt der Vorstand vor:

- . Bildung einer Rückstellung für unerwartet entstehende Verbindlichkeiten im Jahr 2020 sowie eventuelle Forderungen aus der Prüfung der Mittelverwendung in den Jahren 2015 – 2019 (z.Z. Prüfung durch GfAW d. Abrechnung der FM 2015 – 18)
- . Ausstattung/Ergänzung der Teams mit Arbeitsmaterial für die Mediationsarbeit, wie Komplettierung Werkzeugkoffer u.a.
- . Betrachtet man die positive Entwicklung und die erreichten Ergebnisse so gehören zweifellos auch die Vorbereitung und Durchführung von Events im vergangenen Jahr dazu:
 - Festakt zum 10-jährigen Bestehen des BV SiS am im Roten Rathaus in Berlin
 - Sommerfest
 - Weihnachtsfeier

Die Mitglieder, die teilnehmen konnten und wollten haben diese Events sicherlich in positiver Erinnerung.

Arbeit des Vorstandes:

- . die Arbeit des Vorstandes hat sich, wie in der Vergangenheit auch, auf die Führung der Vereinsgeschäfte und die Erreichung der Ziele für 2019 konzentriert.
Dazu hat der Vorstand 11 Vorstandssitzungen in 2019 durchgeführt.
- . die bereits zu Beginn des Berichtes aufgeführten Schwerpunkte der Arbeit waren auf der Grundlage der Satzung, der Geschäftsordnung des Vorstandes und des Finanzplanes für 2019:
 - personelle und inhaltliche Weiterentwicklung des Vereins
 - Organisation der Mitgliedergewinnung und -betreuung
 - finanzielle Sicherstellung
 - Organisation der Aus- und Weiterbildung sowie der Supervision
 - die Arbeit an den Schulen unter Wahrung der Inhalte und Prinzipien der Schulmediation
 - die Organisation einer wirksamen Öffentlichkeitsarbeit
 - die Organisation und Durchführung von Projekten und Events

Im Ergebnis ist einzuschätzen:

- . Grundsätzlich geht der Vorstand davon aus, dass es ihm gelungen ist, durch seine Arbeit den Verein auch im Jahr 2019 als stabile Grundlage für die Arbeit aller Mitglieder zu sichern und zu gestalten. Damit ist er seiner Verantwortung gerecht geworden und es sind die Voraussetzungen gegeben, dass der Vorstand die Mitgliederversammlung bittet für die im zurückliegenden Jahr geleistete Tätigkeit entlastet zu werden.

Ausgewählte Maßnahmen und Problemstellungen:

2019 haben sich Aufgaben ergeben, die für die Vorstandsarbeit von besonderer Bedeutung waren und denen auch 2020 besonderes Gewicht zukommt:

- . Zur Mitgliedergewinnung und -entwicklung sind die Ergebnisse und Tendenzen bereits umfassend dargestellt worden.
- . Zur finanziellen Sicherung des Vereins sind die entscheidenden Aussagen bereits erfolgt. Sie ist und bleibt eine permanente Herausforderung für die Arbeit des Vorstandes.
- . Ein weiterer Schwerpunkt ist unsere Homepage. Hierzu ist schlicht einfach festzustellen, dass diese nicht aktuell und modern gestaltet ist. Der Vorstand wird verstärkte Anstrengungen unternehmen, um eine Verbesserung zu erreichen.

Die Durchführung der Supervision ist positiv hervorzuheben. Hier sind ein kontinuierliches Angebot und eine qualifizierte Leitung durch die externe Supervisorin, Frau Perschke, gesichert.
Für 2020 hat der Vorstand eine Fortsetzung vorgesehen.

- . Zur Sicherung einer stabilen Arbeit an den Schulen ist bereits vorgetragen worden, dass dies trotz schwieriger Begleitumstände im Wesentlichen gut gelungen ist. Darauf können wir gemeinsam als Mitglieder zu Recht stolz sein!
Entscheidend dazu beigetragen hat, dass durch die Teams die gegenseitige Vertretung selbständig und zuverlässig organisiert wurde. Durch eine flexible Gestaltung der Arbeit mit den Schülern und eine gute Zusammenarbeit mit den Lehrern und Erziehern wurde diese Stabilität wesentlich gefördert.

Dafür möchte sich der Vorstand bei allen Mitgliedern bedanken!

. Die seit 2018 in Kraft getretene Datenschutzverordnung bringt auch für den Verein neue Anforderungen mit sich, die zwangsläufig entsprechende Umsetzung finden müssen.

Durch den Vorstand wurde ein Datenschutzbeauftragter eingesetzt. Ihm obliegt es die notwendigen Maßnahmen zu organisieren und deren Durchsetzung im Blick zu behalten.

Dies wird nicht immer einfach sein und an einigen Stellen eine Umgewöhnung mit sich bringen. Dennoch besteht die Bitte um Verständnis für unvermeidbare Einschränkungen in der Kommunikation.

. Der Vorstand hat 2019 den Beschluss gefasst der „Vereinigung Transparente Zivilgesellschaft“ (Transparency) beizutreten. Nach Einreichung der geforderten Unterlagen wurde dem Verein das dazugehörige Siegel erteilt und auf unserer Homepage die Unterlagen unter dem Button - Transparenz - veröffentlicht. Nach unserer heutigen Hauptversammlung werden die Eintragungen aktualisiert. Dies sind alles Maßnahmen, die durch den Vorstand zu realisieren sind und nur zur Vollständigkeit erwähnt werden sollen. Für alle Mitglieder ist von Bedeutung, dass sich damit der Verein gegenüber der Öffentlichkeit und potenziellen Sponsoren transparent darstellt und die Maßnahmen zur Bekämpfung von Geldwäsche aktiv unterstützt.

Aus den bisherigen Ausführungen wurde sichtbar wie komplex und vielfältig die Aufgaben im Jahr 2019 waren, welche Erfolge erreicht wurden, aber auch wo Schwachstellen und Reserven in der Arbeit zu überwinden sind.

Daraus resultiert, dass der Vorstand gefordert war sich als Führungsgremium zu bewähren und die Vereinsentwicklung zu steuern und voran zu treiben.

. Mit der Wahl eines neuen Vorstandes im Februar 2019 wurden 3 Mitglieder neu in den Vorstand gewählt. Diese Mitglieder haben sich gut in ihre Aufgaben eingearbeitet und durch ihr Engagement die Arbeitsfähigkeit und Wirksamkeit des Vorstandes gestärkt.

Dies verdient Anerkennung!

Auch wenn ein Verein ohne Vorstandsarbeit weder existieren noch sich weiterentwickeln kann, so geht es nicht ohne die aktive Einbeziehung und die Mitarbeit der einzelnen Mitglieder!

Abschließend möchte sich der Vorstand bei allen Mitgliedern für ihre aktive Mitarbeit und ihr Engagement ganz herzlich bedanken!

Dieses verantwortungsvolle und aktive Handeln wird auch weiterhin die Quelle für ein erfolgreiches Vereinsleben 2020 und eine engagierte Arbeit an den Schulen sein.

Wünschen wir uns für das Jahr 2020 gemeinsam viel Erfolg und Freude beim gemeinsamen Vorangehen!

Der Vorstand